

# INHALT

Totengespräch zwischen Franz Joseph Haydn aus Rohrau und Anton Friedrich Wilhelm von Webern aus Wien in der musikalischen Unterwelt (AD)	9
Aspekte des Erhabenen in Haydns Spätwerk (FC)	16
Utopie und Resignation: Schuberts Deutungen des Sehnsuchtsliedes aus Goethes <i>Wilhelm Meister</i> von 1826 (AD)	42
Schuberts Heimkehr. Figuren der Verfremdung im Heine-Lied <i>Die Stadt</i> (FC)	69
Stilisierte Simplizität. Heines <i>Ich stand in dunkeln Träumen</i> in Schuberts Komposition (AD)	81
Was heißt ‚konservativ‘ in der Kunst? Das Horn im 19. Jahrhundert und Brahms’ Es-Dur-Trio op. 40: eine ästhetische Fallstudie (AD)	108
Vom Beginnen. Bruckner und die Wechselfälle des Ursprungs im 19. Jahrhundert (AD)	121
Arbeit am Kanon. Zu Hugo Wolfs Musikkritiken (AD)	142
Die tönende Nähe einer zeitlichen Ferne. Der auratische Klang in Mahlers <i>Liedern eines fahrenden Gesellen</i> (FC)	154
Der Trivialitätsvorwurf an Gustav Mahler. Eine diskursanalytische Betrachtung (1889–1911) (FC)	178
Der Schrei und die Musik. Mahlers Klänge in Weberns Orchesterstück op. 6 Nr. 2 (FC)	195

<b>Das Schöne, das Groteske und die Rolle des ‚Weibs‘. Zu Franz Schrekers Oper <i>Die Gezeichneten</i> (FC)</b>	<b>214</b>
<b>Dank und Nachweise</b>	<b>223</b>
<b>Personenregister</b>	<b>225</b>
<b>Die Autoren</b>	<b>232</b>